

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-158/2021
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsbeirat Elstal	16.11.2021	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	23.11.2021	öffentlich
Haushalts- und Finanzausschuss	24.11.2021	öffentlich
Gemeindevertretung	07.12.2021	öffentlich

**Bauvorhaben: „Geh-/Radwegbau Bahnhofstraße (Lückenschluss)“ im OT Elstal
- Ausbaubeschluss -
Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt den Ausbau des Geh-/Radweges als Lückenschluss an der Bahnhofstraße von der Lindenstraße bis zum DEMEX-Park (Dyrotzer Ring). Die Ausbaulänge des Geh-/Radweges beträgt hierbei ca. 650 m.

Aus Gründen der Befahrung mit Wartungs- bzw. Reinigungsfahrzeugen während des Winterdienstes wird ein Gesamtaufbau von 40 cm empfohlen, wobei eine Tragfähigkeit auf der Schottertragschicht von mindestens 80 MPa nachgewiesen werden muss.

Die Entwässerung der Geh-/Radwegflächen erfolgt wie bei den bereits vorhandenen Geh-/Radwegflächen in die parallel hierzu verlaufende Regenwassermulde, die zwischen der Fahrbahn „Bahnhofstraße“ und dem Geh-/Radweg angeordnet ist.

Die geplante Baumaßnahme befindet sich in der Frosteinwirkzone II, der Boden erreicht somit eine Frostempfindlichkeitsklasse F2.

Um die Tragfähigkeitsanforderungen des Unterbaus zu erreichen ist, je nach Feuchtigkeitsgehalt des anstehenden Bodens, ein partieller Bodenaustausch zu berücksichtigen.

Die Ausbauparameter für die Herstellung des Geh-/Radweges werden wie folgt definiert:

Oberflächenbelag Asphaltdeckschicht: Geh-/Radwegbefestigung (Regelquerschnitt)

Befestigungsaufbau nach Tafel 6, Zeile 2 und F2- RStO 12, Ausbaulänge ca. 650,00m

3 cm Asphaltbeton gem. ZTV Asphalt-StB 07/13, Mischgut AC 5 DL, Bindemittel 70/100

7 cm Asphalttragschicht gem. ZTV LW 16, Mischgut AC 16 TL, Bindemittel 70/100

30 cm Schottertragschicht 0/32 nach ZTV SoB - StB, EV2 \geq 80 MPa

EV2 auf Planum \geq 45 MPa

40 cm Gesamtaufbau

Hinweis: Auf Grund der noch nicht vorliegenden Ergebnisse aus dem Baugrundgutachten kann es im zuvor beschriebenen Gesamtaufbau in den Bereichen der Tragschichten noch zu geringfügigen Veränderungen bzw. Anpassungen in der Einbaudicke kommen.

- **Einfassung:**

Beton-Rasenkantenstein der Größe 60 x 250 x 1000 cm, einseitig eingefasst, mit 10 cm Betonrückenstütze auf 20 cm Unterbeton (Bettung).

- **Mulde (vorhanden):**

Die vorhandene Regenwassermulde wird im Rahmen des Geh-/Radwegebaus nach profiliert, so dass eine Gesamtbreite der Mulde von ca. 2,0 m und einer durchschnittlichen Tiefe von 30-40 cm beibehalten bleibt. Eine Rasenansaat wird sofern erforderlich nach Abschluss der Arbeiten berücksichtigt.

- **Bankettbefestigung**

Die Bankettbefestigungen bestehen aus 20 cm Schotterrasen als Gemisch bestehend aus 80 % Schotter, 10 % Oberboden und 10 % Kompostanteil, EV2 \geq 80 MPa. Die Breite des Bankettes zur Regenwassermulde beträgt 0,50 m.

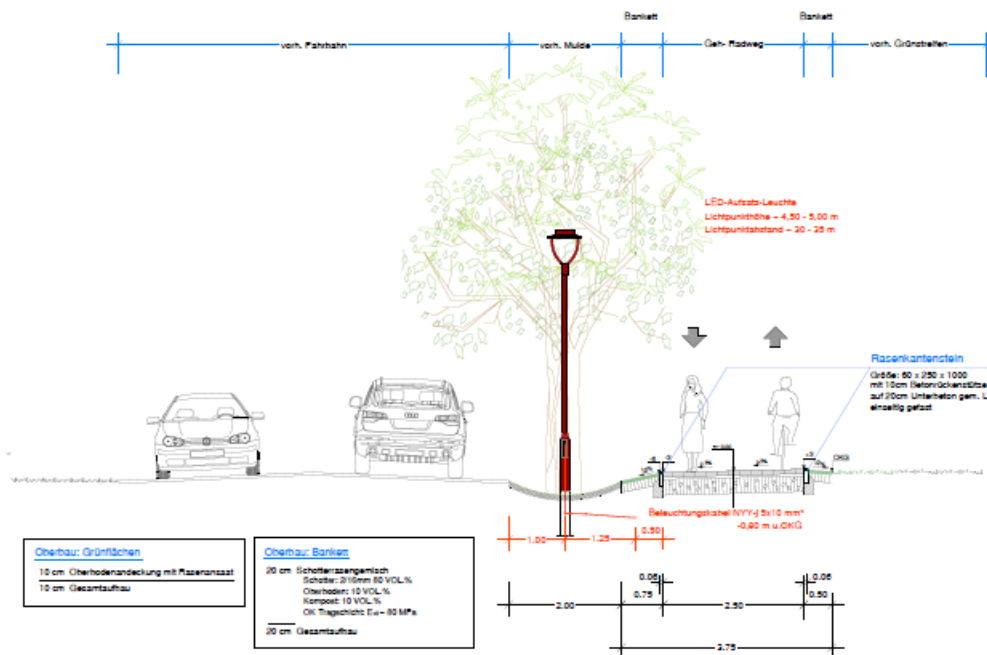
- **Beleuchtung:**

Die bisher nicht vorhandene Straßen-/Gehwegbeleuchtung wird in diesem Ausbaubereich mit hergestellt. Die Beleuchtung erfolgt in LED im Format der bereits vorhandenen dekorativen Leuchten (Aufsatzleuchte) in einer Lichtpunkthöhe von ca. 4,50 m. Der Abstand der Leuchten zueinander wird eine Länge von ca. 30 bis 35 m nicht überschreiten, so dass eine gesicherte Ausleuchtung beider Flächen (Geh-/Radweg und Fahrbahn) effizient vorgenommen werden kann. Der Standort der Straßenbeleuchtung erfolgt analog den bestehenden Einbauorten im Muldenbereich.

Bahnhofstraße

(Blickrichtung: von Dyrotzer Ring bis Lindenstraße)

Schnitt A1-A1



(Regelquerschnitt der vorgenannten Bestandteile des geplanten Geh-/Radwegebaus. Dieser wird als separate Planunterlage Ihnen als Anlage 2 in der Beschlussvorlage zur Verfügung gestellt).

Durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark wird der Ausbau / die Herstellung des Geh-/Radweges als Lückenschluss an der Bahnhofstraße zwischen der Lindenstraße und dem DEMEX-Park (Dyrotzer Ring) im Ortsteil Elstal

in der **Variante 2 – Ausführung der Oberfläche als Asphaltdeckschicht**

beschlossen.

Sachverhalt/ Begründung:

Hintergrund dieser Tiefbaumaßnahme ist die Realisierung des Geh-/Radweges als Lückenschluss an der Bahnhofstraße zwischen der Lindenstraße bis zum DEMEX-Park (Dyrotzer Ring) auf einer Länge von ca. 650 m.

1. Vorbemerkungen

In den Jahren 1999-2001 wurde der bereits vorhandene Geh-/Radweg zwischen der Einmündung „Zum Hakenberg“ und der „Lindenstraße“ in einer Breite von 2,50 m auf der südlichen Fahrbahnseite der Bahnhofstraße im Ortsteil Elstal ausgebaut.

Durch den schrittweisen Aus- und Umbau des Outlet-Centers und deren stetigen Erweiterung wurde folgerichtig durch die Gemeinde Wustermark entschieden, diesen fehlenden Bereich als sogen. Lückenschluss des Geh-/Radweges zwischen der Lindenstraße und dem DEMEX-Park auf einer Länge von ca. 650 m in südwestliche Richtung zu vervollständigen.

Das Belaufen ist für Besucher und Gäste des Outlet-Centers als Fußgänger, die über den Bahnhof Elstal das Einkaufszentrum erreichen wollen, derzeit nicht sicher, da über diese Länge von ca. 650 m unbefestigte Grünflächen mit kleineren Geländesprüngen überlaufen werden müssen. Schwierig wird es besonders bei Regentagen, an denen das Begehen dieser unbefestigten Flächen nahezu

ausgeschlossen ist.

Der geplante Lückenschluss des Geh-/Radweges ist somit nur folgerichtig und erhöht bzw. unterstreicht im Besonderen die gewachsene Attraktivität des Ortsteiles Elstal der Gemeinde Wustermark insgesamt.

Die Lage dieser Anbindungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Übersichtplan, der Ihnen als Anlage 1 zur Verfügung gestellt wird.

2. Streckenbeschreibung

Der geplante Geh-/Radweg wird parallel zur Bahnhofstraße geführt. Er beginnt an der Lindenstraße und schließt nach ca. 650 m am bestehenden Gehweg des Dyrötzer Ring am DEMEX-Park an.

Im weiteren Verlauf des geplanten Geh-/Radweges in Richtung DEMEX-Park werden zwei fußläufige Verbindungen zur bestehenden Bauhaltestelle auf der südlichen Fahrbahnseite berücksichtigt. Dieser Haltestellenbereich, wie auch der auf der gegenüberliegenden nördlichen Seite der Bahnhofstraße, wurde im Rahmen der BTC-Erschließung errichtet.

Daran anschließend, nach ca. 110 m in westliche Richtung, wird eine Querungshilfe in nördliche Richtung zum Anschluss an den bestehenden Gehweg in der Straße „Zum Bahncampus“ baulich berücksichtigt. Diese Querungshilfe erfolgt sehbehindertengerecht und wird bis an den Tiefbord der Fahrbahnkante der Bahnhofstraße herangeführt. Die Gestaltung der Oberflächen dieser Querungshilfe hält sich an den Vorgaben der Querungshilfe an den bereits neu hergestellten Bushaltestellen in Richtung der BTC-Erschließung.

3. Technische Beschreibung

Die Gemeindeverwaltung plant gegenwärtig die Herstellung eines gemeinsamen Geh-/Radweges auf der südlichen Seite der Bahnhofstraße zwischen der Lindenstraße und Dyrötzer Ring.

Mit diesem Bauvorhaben wird die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs für Fahrzeuge und Fußgänger im Gemeindegebiet von Wustermark deutlich verbessert. Insbesondere die Besucherverkehre zum und vom Outlet Center sollen per Fuß oder Rad eine sichere Verkehrsführung erhalten.

Auch die Ein- bzw. Anbindungen an die neue Bushaltestelle auf der südlichen Seite der Bahnhofstraße zum geplanten Geh-/Radweg sowie die fußläufige Berücksichtigung einer Querungshilfe zum bestehenden Gehweg in der Straße „Zum Bahncampus“ werden im Rahmen der geplanten Tiefbauarbeiten integriert.

Es ist geplant den gemeinsamen Geh-/Radweg für den Begegnungsfall herzustellen, daher wird der Geh-/Radweg in einer Breite von 2,50 m ausgeführt.

Details zur geplanten Ausführung mit Darstellung der Varianten zum Oberflächenbelag ist der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Für die Planung und die bauliche Umsetzung des geplanten Bauvorhabens „Geh- und Radwegbau (Lückenschluss) in der Bahnhofstraße des OT Elstal“ soll zur Sicherung des kommunalen Eigenanteiles die Eigenmittel aus den Maßnahmen

„Kreuzungsausbau Ernst-Walter-Weg/Gartenstraße/Karl-Liebknecht-Platz“

zur Verfügung gestellt werden.

Diese Eigenmittel der Gemeinde Wustermark berechnen sich wie folgt:

Gesamtkosten:	458.000,00 €
Zuwendung des Landes Brandenburg:	617.000,00 €

Kommunaler Eigenanteil: 159.000,00 €

Für die Realisierung des geplanten Bauvorhabens "Geh- und Radwegbau (Lückenschluss) in der Bahnhofstraße des OT Elstal" stehen auf dem investiven Konto:

Kostenstelle: 541101
Kostenträger: 54110000
Konto: 09610202 S075

finanzielle Mittel in Höhe von **220.000,00 €** zur Verfügung. Die restliche Bausumme ist im Haushalt 2022 eingestellt.

Die Finanzierung dieses Bauvorhabens ist somit gesichert.

Auswirkungen auf den Klima-, Natur und Umweltschutz:

positiv **X** keine negativ

Darstellung von alternativen Handlungsoptionen, ggf. Kompensationsmaßnahmen:

X keine

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1: Übersichtsplan zum Streckenverlauf
- Anlage 2: Regelquerschnitte

Az.:
15.10.2021